



## **Die Entwicklung des Unternehmerversbandes**

Die Geschichte des Unternehmerversbandes geht zurück auf die Zeit vor dem zweiten Weltkrieg. Im Mai 1926 wurde der 'Industrieverband für den Bozner Bezirk' gegründet. Im Mai 1927 wurde in Bozen die 'Industriellenvereinigung' gegründet. Im Oktober 1927 wurde die 'Industriellenvereinigung der Provinz Bozen' mit königlichem Dekret auch rechtlich anerkannt. Im September 1943 wurde die Industriellenvereinigung - so wie alle anderen Einrichtungen und Ämter im öffentlichen Interesse - den deutschen Behörden unterstellt und kommissarisch verwaltet. Am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde die 'Faschistische Industriellenvereinigung der Provinz Bozen' aufgelöst. Noch im selben Jahr jedoch kam es zur Neugründung des 'Industriellenverbandes der Provinz Bozen'. Die Gründungsversammlung fand am 25. Oktober 1945 in Bozen statt. Im Jahr 1976 wurde die Bezeichnung geändert in 'Industriellenverband der Autonomen Provinz Bozen'. Am 3. Juni 2004 hat die Vollversammlung beschlossen, den Industriellenverband umzubenennen in 'Unternehmerversband Südtirol'. Hauptgrund für diese Umbenennung ist die Tatsache, daß die Welt der Industrie immer mehr mit anderen Bereichen verwächst, wie z.B. dem Dienstleistungsbereich. Der Unternehmerversband öffnet sich immer mehr gegenüber neuen Zielgruppen und setzt damit eine Ausrichtung um, die der gesamtstaatliche Dachverband Confindustria vorgibt.

### **Die Präsidenten des Unternehmerversbandes:**

1945 - 1950: Ing. Vincenzo Ventafridda, Stahlwerke, Bozen  
1950 - 1966: Ing. Luigi Piombo, Sacis, Bozen  
1966 - 1968: Ing. Edmondo Frerotti, Montecatini Aluminium, Bozen  
1968 - 1969: Ing. Mariano Degasperi, Degasperi, Bozen  
1969 - 1976: Comm. Rag. Aurelio Repetto, Costruzioni Repetto, Bozen  
1976 - 1978: Dr. Christoph Amonn, Amonn, Bozen  
1978 - 1980: Comm. Rag. Aurelio Repetto, Costruzioni Repetto, Bozen  
1980 - 1982: Dr. Christoph Amonn, Amonn, Bozen  
1982 - 1984: Geom. Gianni Brida, Baufirma Brida, Bozen  
1984 - 1986: Cav. Uff. Kurt Leitner, Leitner, Sterzing  
1986 - 1988: Comm. Rag. Aurelio Repetto, Costruzioni Repetto, Bozen  
1988 - 1990: Cav. Uff. Kurt Leitner, Leitner, Sterzing  
1990 - 1992: Comm. Rag. Aurelio Repetto, Costruzioni Repetto, Bozen  
1992 - 1995: Dr. Oswald Zuegg, Zuegg, Lana  
1995 - 1996: Ing. Renzo Brida, Baufirma Brida, Bozen  
1996 - 2001: Dr. h.c. Rag. Bernhard Johannes, Torggler Chimica AG, Marling  
2001 - 2004: p.i. Enrico Valentinelli, Iveco AG, Bozen  
2004 - 2010: Christof Oberrauch, Durst Phototechnik AG - Alupress AG, Brixen  
seit Mai 2010: Stefan Pan, Pan Tiefkühlprodukte GmbH, Leifers  
Comm. Rag. Aurelio Repetto und Dr. h.c. Rag. Bernhard Johannes sind Ehrenpräsidenten des Unternehmerversbandes.

### **Die Direktoren des Unternehmerversbandes:**

1945 - 1973: Dr. Mario Ricci  
1973 - 1976: Dr. Alessandro Tarolli (geschäftsführend)  
1976 - 1992: Dr. Gioachino Fraenkel-Haeberle  
1992 - 2009 Dr. Udo Perkmann  
seit Jan. 2010: Dr. Josef Negri



UNTERNEHMERVERBAND SÜDTIROL  
ASSOIMPRENDITORI ALTO ADIGE

Das Vertretungsorgan der industriell organisierten Unternehmen ist der Unternehmerversband, der zwei Hauptaufgaben wahrnimmt:

Er vertritt die Interessen der industriell organisierten Unternehmen gegenüber der öffentlichen Verwaltung, der Politik und anderen Komponenten der Gesellschaft und er bietet den Mitgliedern ein spezifisches Dienstleistungsangebot (siehe auch detaillierten Leistungskatalog). Die Beratung durch den Unternehmerversband ist maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Mitgliedsbetriebe und umfasst Sachbereiche wie z.B: Arbeitsrecht, Sozialversicherung, Unfallverhütung, Arbeitssicherheit, Umweltauflagen, Steuerbestimmungen, allgemeine Wirtschafts- und Rechtsfragen, Beiträge des Landes, des Staates und der EU sowie Aus- und Weiterbildung.

Die Konventionen des Unternehmerversbandes bringen den Mitgliedsbetrieben direkte Kostenvorteile. Besonders interessant für die Betriebe sind beispielsweise die Vereinbarungen über den gemeinsamen Stromeinkauf, weiters die Konventionen im Telefon-Festnetz- und Mobilfunkbereich sowie für den Ankauf von EDV-Softwarepaketen. Direkte Kostenvorteile bringen den Mitgliedsbetrieben auch die Garantieleistungen bei den Ansuchen zur Mehrwertsteuerrückvergütung, der Steuerbeistand für die Abfassung von Steuererklärungen der Mitarbeiter und die Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen des Zentrums für Technologie und Management (CTM), die über Mittel des ESF mitfinanziert werden.